



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Schienehinterlandanbindung zur Festen Fehmarnbelt- querung im Bundesverkehrswegeplan 2030 bzw. im Bundesschienebaugesetz

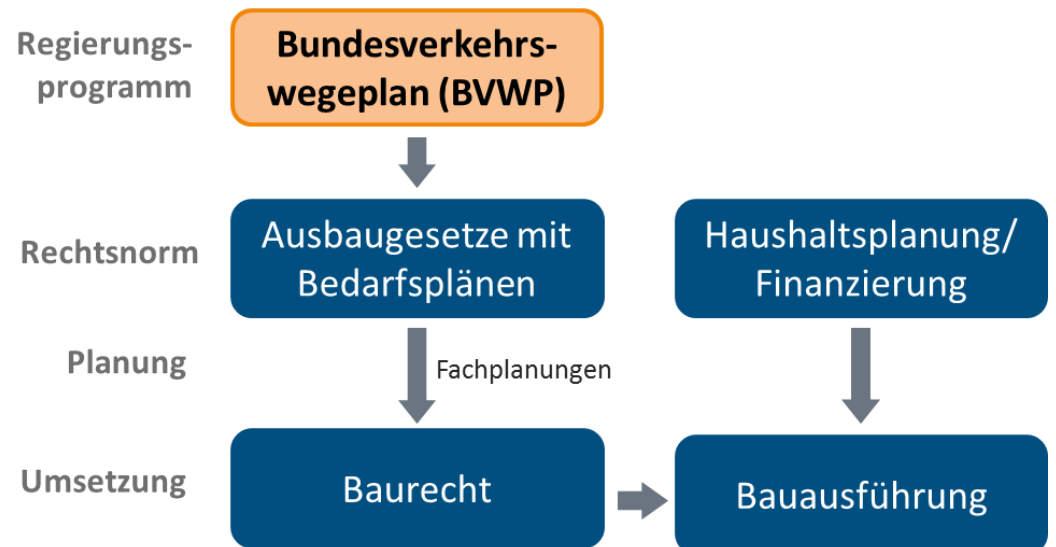
Referat G 12

Bundesverkehrswegeplanung, Investitionspolitik

Bundesverkehrswegeplan ist zentrales Steuerungselement der Verkehrsinfrastrukturpolitik

Bundesverkehrswegepläne...

- ...dienen der Erhaltung, dem Ausbau und Neubau von Infrastruktur.
- ...sind verkehrsträgerübergreifend angelegt (Straße, Schiene, Wasserstraße).
- ...stellen den Infrastrukturbedarf und die Bauwürdigkeit fest.
- ...gelten in der Regel für ca. 10 - 15 Jahre.
- ...werden von der Bundesregierung aufgestellt.



Parlament

BEDARFSPLANUNG

MITTELFRISTPLANUNG

FINANZIERUNG

§ Ausbaugesetze mit Bedarfsplänen

Mittelfristige Finanzplanung

§ Jährlicher Haushaltsplan



Bedarfsplan-überprüfung

Fünfjahrespläne (Investitionsrahmenplan)

Jährliche Bauplanung

Bundesverkehrswegeplan (BVWP)

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Träger des Vorhabens

Projektideen

Fachplanung

Baurecht

Bauausführung

UMSETZUNG



Prozess zur Einordnung des Vorhaben ABS/NBS Hamburg – Lübeck – Puttgarden (Hinterlandanbindung FBQ) in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2030

- 1. Bewertung der angemeldeten bzw. noch nicht im Bau befindlichen Vorhaben**
- 2. März 2016: Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2030**
- 3. Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Auswertung (Bericht)**
- 4. August 2016: Beschlüsse Bundeskabinett zu Bundesverkehrswegeplan 2030 und den Ausbaugesetzen**
- 5. Befassung von Bundestag (Ausschüsse) und Bundesrat**
- 6. Entscheidung Bundestag: 2. Dezember 2016**
- 7. Entscheidung Bundesrat**



Einordnung des Vorhaben ABS/NBS Hamburg – Lübeck – Puttgarden (Hinterlandanbindung FBQ) in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2030

Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2030 (März 2016)

- 2. Gleis u. Elektrifizierung Bad Schwartau-Waldhalle – Ratekau, Vmax 160 km/h,
- 2-gleisige NBS Ratekau – Göhl, Vmax 160 km/h,
- 2. Gleis u. Elektrifizierung Göhl – Puttgarden mit 2-gleisiger Fehmarnsundbrücke,
- Umfahrung Großenbrode u. Elektrifizierung der Stichstrecke nach Fehmarn-Burg,
- 1-gleisige NBS nach Neustadt (Holstein, Stichstrecke),
- Neue Verkehrsstationen: Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug, Lensahn, Oldenburg, Großenbrode,
- Pufferbahnhof Lübeck,
- Verlängerung der Überholgleise HH-Wandsbeck – Puttgarden auf 850 m Nutzlänge



Einordnung des Vorhaben ABS/NBS Hamburg – Lübeck – Puttgarden (Hinterlandanbindung FBQ) in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2030

Bundesverkehrswegeplan 2030 (Kabinett, August 2016)

- 2. Gleis u. Elektrifizierung Bad Schwartau-Waldhalle – Ratekau, Vmax 160 km/h,
- 2-gleisige NBS Ratekau – Göhl, Vmax 160 km/h,
- 2. Gleis u. Elektrifizierung Göhl – Puttgarden mit 2-gleisiger **Fehmarnsundquerung**,
- Umfahrung Großenbrode u. Elektrifizierung der Stichstrecke nach Fehmarn-Burg,
- 1-gleisige NBS nach Neustadt (Holstein, Stichstrecke),
- Neue Verkehrsstationen: Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug, Lensahn, Oldenburg, Großenbrode,
- Pufferbahnhof Lübeck,
- Verlängerung der Überholgleise HH-Wandsbeck – Puttgarden auf 850 m Nutzlänge



Einordnung des Vorhaben ABS/NBS Hamburg – Lübeck – Puttgarden (Hinterlandanbindung FBQ) in den Vor- dringlichen Bedarf des Bundesschienenwegeausbaugesetzes

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (Dezember 2016)

Bedarfsplan für die Bundesschienenwege

Abschnitt 2

Neue Vorhaben

Unterabschnitt 1

Vordringlicher Bedarf (VB-E(in Fettdruck) u. VB)

9 **ABS/NBS Hamburg – Lübeck – Puttgarden (Hinterlandanbindung FBQ)** ¹

¹¹ Aus- und Neubau für eine Zielreisezeit im Taktfahrplan Hamburg – Kopenhagen von unter 150 Minuten und Berlin –Kopenhagen von unter 240 Minuten



Weiteres Vorgehen

- Abstimmung des Bundestages zu den Ausbaugesetzen Schiene, Straße, Wasserstraße am 2.12.2016
- Abstimmung des Bundesrates zum Bundesschiene-
wegeausbaugesetz (zustimmungspflichtig)
- Fortführung der Planungen durch den Vorhabenträger
- Erneute Bewertung des Vorhabens auf Basis der weitergeführten Planungen für die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen



Bewertungsansatz

